



KOMMENTAR

Keine Zurückhaltung, keine Neutralität – Haltung zeigen!

Vom Geschäftsführenden Vorstand des GdP-Bezirks Bundespolizei

In diesem Jahr feiert unser Grundgesetz 70. Geburtstag. Es ist die Basis der Bundesrepublik, das Fundament des Zusammenlebens in Deutschland. Aus den Erfahrungen der Weimarer Republik wurden die Grundlagen für den zweiten demokratisch verfassten Staat entwickelt. Zu diesen Erfahrungen gehört: Demokratie braucht Demokraten. Zu wenige Demokraten sind eine Gefahr für die Demokratie.



Foto: GdP

Jede demokratisch verfasste Gesellschaft braucht Bürger, die zur Verfassung stehen. Diese „Verfassungspatrioten“ betrachten die Prinzipien der Verfassung nicht allein abstrakt, sondern konkret aus dem geschichtlichen Zusammenhang ihrer jeweils eigenen nationalen Geschichte. Diese Einstellung bringt die Antwort auf die Frage: Was eint uns? Es braucht einen Wertekanon in einer immer vielfältigeren Gesellschaft. Dieser Kommentar soll keinesfalls eine Belehrung sein. Jedoch: In Zeiten von möglichen Unübersichtlichkeiten bedarf es unserer Meinung nach einer Rückbesinnung auf gemeinsame Werte. Die GdP hat sich ganz klar folgendem Wertekanon verschrieben: „Die GdP bekennt sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland. Sie lässt sich in ihren Zielsetzungen und ihrer Arbeit leiten von den demokratischen Prinzipien und von den Grundrechten, wie sie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte festgelegt sind, für deren Verwirklichung sie aktiv eintritt. Die GdP setzt sich für den Ausbau des sozialen Rechtsstaates und die weitere Demokratisierung von Staat und Gesellschaft ein. Undemokratische Bestrebungen jeder Art lehnt sie ab.“

Diesen Wertekanon erkennt jedes Mitglied an. Er ist nicht verhandelbar. Wer daher als GdP-Mitglied mit politischen Bestrebungen sympathisiert, – die das Rechtsstaatsgebote und das Recht auf Leben angreifen, weil sie

zum Beispiel den Schusswaffeneinsatz gegen Schutzsuchende fordern,

- die die in der Menschenrechtskonvention und dem Grundgesetz für jedermann garantierte Religionsfreiheit angreifen,
- die die in der Menschenrechtskonvention und dem Grundgesetz garantierte Freiheit der Gewerkschaften angreifen,
- die das in der Menschenrechtskonvention und im Grundgesetz garantierte Recht auf Asyl angreifen,
- die die grundgesetzlich garantierte Freiheit der Presse angreifen und
- die zu Gewalttaten gegen die Mitglieder einer frei gewählten Regierung aufrufen,
- die einen Stolz auf die Wehrmacht des Zweiten Weltkrieges und eine „erinnerungspolitische Wende um 180 Grad“ fordern,

der oder die muss sich fragen lassen, ob er oder sie tatsächlich den gleichen Wertekanon teilt wie die anderen GdP-GewerkschafterInnen. Und ob er oder sie tatsächlich im richtigen Beruf ist. Schließlich ist für die Polizei die Bindung an Recht und Gesetz eine grundlegende Verpflichtung. Darauf beruht das Vertrauen, das die Bürger dieses Landes der Polizei entgegenbringen.

Wenn sich politische Parteien oder Bewegungen gegen die im Grundgesetz niedergelegten Prinzipien richten und damit die Grundfesten dieses Landes infrage stellen, so greift die GdP genau diese undemokratischen Bestrebungen an. Denn: Die GdP ist

keineswegs politisch neutral, sondern „unabhängig von Regierungen, Verwaltungen, politischen Parteien und Religionsgemeinschaften“. Unabhängigkeit bedeutet nicht stumme „Neutralität“. Und somit sehen wir uns nicht in der Lage, mit solchen Parteien und Bewegungen über soziale Einzelaspekte der Polizei zu sprechen. Man kann nicht grundrechtswidrige Parolen posaunen und mit der zum Grundrechtsschutz berufenen Polizei über deren Sozialbelange sprechen wollen.

Wie auch der Bundespräsident auf dem GdP-Bundeskongress im vergangenen Jahr betonte: „Und umgekehrt dürfen wir, dürfen Sie es unter Kolleginnen und Kollegen niemals hinnehmen, dass sich in Teilen der Polizei ein Misstrauen gegen die liberale Demokratie einnistet oder sich gar Seilschaften bilden, die gegen die demokratischen Institutionen oder Verantwortungsträger polemisieren. Eigentlich ist es eine Selbstverständlichkeit, aber ich möchte es doch ganz unmissverständlich sagen: Extremismus in den Reihen der Polizei darf es nicht geben und darf nicht geduldet werden! Die Polizei muss einstehen für die Demokratie!“

Beschäftigte in den Sicherheitsbehörden unterliegen zwar einem Mäßigungsgebot, aber keiner Verpflichtung sich zurückzuhalten, wenn es darum geht, für die Verfassung einzutreten. Im Gegenteil: Dazu sind wir geradezu verpflichtet.



FÜHRUNGSWECHSEL IN DIREKTIONSGRUPPEN**Beginn einer neuen Ära**

Gleich zwei Führungswechsel wurden kürzlich in unseren Direktionsgruppen durchgeführt: Bei der DG Bereitschaftspolizei von Heinz Selzner auf Steffen Ludwar und bei der DG Präsidium von Roland Braun auf Ralf Steffenhagen.

Steffen Ludwar von der KG Bad Dübren ist der neue Vorsitzende der GdP bei der DG Bundesbereitschaftspolizei. Er wurde einstimmig als Nachfolger von Heinz Selzner gewählt, der die Geschicke der Direktionsgruppe seit 2008 leitete. Der 43-jährige Polizei-



Die neuen DG-Vorsitzenden Steffen Ludwar (links) und Ralf Steffenhagen (rechts) Fotos: privat

hauptkommissar ist auch Mitglied des Bezirkspersonalrates. Dort ist er zuständig für Fragen der Ausstattung und Bekleidung der Kolleginnen und Kollegen sowie für Führungs- und Einsatzmittel. In diesem Bereich sieht er auch für sich und die DG Bundesbereitschaftspolizei ein wesentliches Aufgabenfeld für die kommenden Jahre.

Ralf Steffenhagen von der Kreisgruppe Potsdam ist der neue Vorsitzende der GdP bei der DG Präsidium. Der 56-jährige Polizeioberkommissar, der auch in der zweiten Legislaturperiode

Vorsitzender des ÖPR Berlin ist, wurde im Rahmen der Teilung der ehemaligen Direktionsgruppe in die DG Präsidium und DG Direktion 11 einstimmig als Nachfolger von Roland Braun gewählt. Als sein erstes und wichtigstes Ziel im Amt sieht er die Kommunikation zu den Kreisgruppen und Vertrauensleuten: „Diese muss auf ein tragfähiges Level gebracht werden, da auch hier der Verlust der Angehörigen der Direktion 11 sowie zahlreiche Altersabgänge große Lücken reißen.“

GdP-Bezirk Bundespolizei



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Bezirk Bundespolizei**

Geschäftsstelle:
Forststraße 3a,
40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-0
Telefax (02 11) 71 04-555
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Dr. Hartmut Kühn (V.i.S.d.P.)
Forststraße 3a,
40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-0
Telefax (02 11) 71 04-5 55
Internet: www.gdp-bundespolizei.de
E-Mail: info@gdp-bundespolizei.de
Saskia Galante
Tel.: 0211-7104514
E-Mail: galante@gdp-bundespolizei.de

Die Redaktion behält sich vor, LeserInnenbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. Nachdruck und Verwertung, ganz oder teilweise – auch in elektronischen Medien – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Mailboxes sowie für Vervielfältigungen auf CD-ROM.

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41
vom 1. Januar 2019

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42–50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-2836

Wir trauern um unseren Kollegen und Freund

Armin Hofschulte

der am 22. März 2019 im Alter von 79 Jahren nach schwerer Krankheit verstarb. Armin Hofschulte war uns ein wirkliches Vorbild. Er war ein überzeugter Gewerkschafter und Personalvertreter und kämpfte mutig für eine positive Weiterentwicklung des Bundesgrenzschutzes im Sinne der dort arbeitenden Menschen.

Als Vorsitzender des BGS-Hauptpersonalrates setzte sich Armin Hofschulte mit einem tiefen Gespür für Ungerechtigkeiten und Benachteiligungen für die Belange der Kolleginnen und Kollegen ein. Als Schriftführer im geschäftsführenden Vorstand der Gewerkschaft der Polizei – Bezirk BGS – hatte er maßgeblichen Anteil an der positiven Entwicklung unserer Organisation. Armin hat sich größte Verdienste für die Menschen im Bundesgrenzschutz, der heutigen Bundespolizei, und für unser Land und die Innere Sicherheit erworben.

Mit Armin Hofschulte verlieren wir einen Freund, Kollegen und Ratgeber, dem wir alle zu größtem Dank verpflichtet sind. Unsere Gefühle und Gedanken sind bei seiner Familie, der er ganz besonders fehlen wird.

Jörg Radek für die Gewerkschaft der Polizei – Bezirk Bundespolizei



THEMENSCHWERPUNKT BINNENGRENZE

Ideen für einen modernen Grenzschutz

Die GdP findet Gehör: Kurz nacheinander legten unser Bezirksvorsitzender Jörg Radek und Vorstandsmitglied Arnd Krummen auf Einladungen der Politik unsere Ideen für einen modernen Grenzschutz dar.

Am Dienstag, dem 19. März 2019, führte die SPD in Aachen eine Diskussionsveranstaltung zum Thema „Grenzüberschreitende Sicherheit in Europa“ durch. Vor fast 100 Gästen hielt Jörg Radek zunächst ein Impulsreferat, in dem er die Ideen des Bezirks für einen modernen Grenzschutz darlegte. Ziel der GdP-Positionen ist es, die Freizügigkeit des Reiseverkehrs und der Handelswege in Europa zu gewährleisten und zugleich den Missbrauch zu unterbinden. Für einen zeitgemäßen Grenzschutz lautet die Devise demnach „Weniger Barrieren, mehr Personal“. Zudem benötigen die Beamtinnen und Beamten eine moderne Ausstattung und eine gute Infrastruktur, die eine zügige und flexible Einsatzplanung im Zusammenspiel mit den Landespolizeien, dem Zoll und vor allem auch den Nachbarstaaten ermöglichen. Denn: Eine wirksame Kriminalitätsbekämpfung darf nicht an



Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei

nationalen Grenzen scheitern. Im Anschluss gab es eine Diskussionsrunde, an der neben Jörg Radek auch Boris Pistorius, der niedersächsische Minister für Inneres und Sport, sowie Martin Schulz, stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Angelegenheiten der EU und des Auswärtigen Ausschusses, teilnahmen. Moderiert wurde die Veranstaltung von MdB Ulla Schmidt.

Einige Tage zuvor, am Donnerstag, dem 14. März 2019, fand zudem im NRW-Landtag eine Anhörung des Innenausschusses zu einem Antrag mit dem Titel „Illegale Immigration an der NRW-Westgrenze stoppen“ statt. Der Innenausschuss hatte beschlossen, zu diesem Beratungsgegenstand eine

Anhörung durchzuführen, zu der auch die GdP eingeladen wurde. Arnd Krummen legte dort ebenfalls unsere Positionen dar und stand den Parlamentariern Rede und Antwort. Seine Expertise war aber nicht nur zum Thema Grenzschutz gefragt. Darüber hinaus fand im Vorfeld der Anhörung noch ein Gespräch mit der SPD-Landesfraktion statt. Die Politiker wünschten sich vertiefende Informationen zum Thema Luftsicherheit. Die GdP Bundespolizei hat dazu erst vor Kurzem eine neue Broschüre aufgelegt, in der sie ihre Ideen für eine Bündelung aller Luftsicherheitsaufgaben in einer Anstalt öffentlichen Rechts zusammenfasst. **GdP-Bezirk Bundespolizei**

DG BEREITSCHAFTSPOLIZEI

Einsatzbetreuung an der Südgrenze

Drei Tage lang haben die beiden Vorstandsmitglieder der GdP-Direktionsgruppe Bereitschaftspolizei Steffen Ludwar und Iven Rupscheit die Einsatzkräfte an der Südgrenze im Direktionsbereich München betreut.

„Wir konnten viele Anregungen der Kolleginnen und Kollegen aufnehmen, vor allem im Bereich Bekleidung und Ausrüstung“, sagte Iven Rupscheit. Und Steffen Ludwar ergänzte: „Ein toller Job, den unsere Kolleginnen und Kollegen bei Wind und Wetter dort machen. Großes Lob auch an unseren Nachwuchs aus den Laufbahnausbildungen für den mittleren und gehobenen Polizeivollzugsdienst, die mit viel Engagement dabei sind.“

Und auch die Junge Gruppe war mit von der Partie: Annelie Struensee, die Beauftragte der Jungen Gruppe



Foto: Steffen Ludwar

der GdP-Direktionsgruppe Bereitschaftspolizei, forderte die schnelle und unkomplizierte Einführung von geeigneten Winterstiefeln für die Kolleginnen und Kollegen analog zur bayerischen Landespolizei.

Steffen Ludwar für die GdP-DG Bereitschaftspolizei

KG BAD BERGZABERN

Politikergespräch

Am 19. Februar 2019 traf sich MdL und Spitzenkandidatin der CDU RLP für das Europaparlament, Christine Schneider, mit Vertretern der GdP-Kreisgruppe Bad Bergzabern zum Gespräch. Zentrale Themen waren, Europa vor Terror zu schützen, die Innere Sicherheit zu stärken sowie die deutsch-französische Einsatzeinheit, die sich zurzeit in Bad Bergzabern im Aufbau befindet und in der Geschichte Deutschlands einmalig ist. Tenor war, dass angesichts der offenen Binnengrenzen im Schengen-Raum ein verlässlicher Schutz der EU-Außengrenzen wichtiger ist denn je. Auch wurde eine kontroverse Diskussion zur Zukunft und Weiterentwicklung von Frontex zur Europäischen Grenz- und Küstenwache mit erweiterten Zuständigkeiten und neuen Befugnissen geführt.

Michael Koch-Erlenwein für die GdP-Kreisgruppe Bad Bergzabern



Die Junge Gruppe lebt den #Zukunftsgeist

Der demografische Wandel innerhalb der Gesellschaft macht auch vor unserer Gewerkschaft nicht halt. In den kommenden Jahren scheiden viele verdiente Persönlichkeiten aufgrund ihres Alters aus gewerkschaftlichen Funktionen aus.

In Anbetracht dieser Entwicklung ist es umso wichtiger, wenn eine gesunde Struktur im Nachwuchsbereich etabliert wird. Die Bedeutung einer funktionierenden Jungen Gruppe und insbesondere von leidenschaftlich agierendem Nachwuchs ist somit immens. Unsere Jugendorganisation der GdP im Bezirk Bundespolizei/Zoll lässt uns hierbei aber in eine gute Zukunft blicken.



Im Rahmen eines eigens erstellten Seminarstrukturprogramms führte die Junge Gruppe im Februar und März zwei Tagungen durch, die die Grundlage für eine zukunftsorientierte gewerkschaftliche Arbeit bilden.

So gab es vom 19. bis 21. Februar 2019 das Seminar „Einstieg in die Gewerkschaftsarbeit“. Dieses beinhaltet eine Fährfahrt von Kiel nach Oslo und retour. Hierbei werden den Teilnehmenden Grundlagen zu gewerkschaftlichen Tätigkeiten nähergebracht und Informationen über die Organisation vermittelt. Zudem erfolgte auch eine kulturelle Weiterbildung im Rahmen einer Fahrt durch die norwegische Hauptstadt sowie eine kurze Begehung des Osloer Stadtparks. Als Teamer waren hierbei Martin Schilff (Mitglied des GBV) und Philipp Stock



Alle Fotos: Junge Gruppe

(Mitglied GBJV) federführend tätig. Diese erhielten umfassende Unterstützung durch Waltraud March und Judith Hausknecht.

Nachwuchskräfte Tagung

Nahezu direkt im Anschluss leiteten Philipp Stock und Andreas Broska (Vorsitzender Junge Gruppe, Direktionsgruppe Berlin/Brandenburg) am 6. und 7. März 2019 die Nachwuchskräfte Tagung in Berlin. Diese fand in der GdP-Bundesgeschäftsstelle statt, um den Teilnehmenden sofort die Möglichkeit zur Identifikation mit der Organisation zu ermöglichen.

Die Tagung stand unter dem Motto #gestaltenstattverwalten und begründete damit das interne Motto der Jungen Gruppe zur dauerhaften und konstanten Generierung engagierter und leidenschaftlicher Nachwuchskräfte in der GdP.

Im Rahmen der zweitägigen Veranstaltung wurde die GdP in lockerer, aber stets engagierter Arbeitsatmosphäre in drei Themenfeldern vorgestellt:

- Wer sind „WIR“ und was machen „WIR“?

- Aufbau und Struktur der GdP
- Junge Gruppe

Ein neuer #Zukunftsgeist prägte die durchgeführte Tagung, die von einem modernen Ideenmanagement geprägt war. Darüber hinaus wurde effiziente und präzise Workshop-Arbeit zu aktuellen gewerkschaftlichen Themen und Problemstellungen betrieben. Als Gastredner konnten Jörg Radek (Vorsitzender GdP-Bezirk Bundespolizei) und Martin Schilff (Mitglied des GBV) begrüßt werden.

Ihre Vielfalt zeigt sich bei der Jungen Gruppe auch immer wieder bei den Teilnehmenden. Bei den Seminaren und Tagungen konnten zahlreiche Tarifbeschäftigte und eine Vielzahl an weiblichen Nachwuchskräften begrüßt werden.

Das Interesse und die rege Teilnahme an den Fortbildungs- und Tagungsangeboten der Jungen Gruppe zeigt, dass genügend leidenschaftlicher gewerkschaftlicher Nachwuchs vorhanden ist. Nun gilt es, in den Kreis- und Direktionsgruppen das vorhandene Potenzial auch zu nutzen und diesen #Zukunftsgeist aufleben zu lassen.

Philipp Stock für die Junge Gruppe



1. HAUPTSTADTBALL DER BUNDESPOLIZEI

Ein rauschendes Fest

Im nur allzu oft belastenden Alltag ist es umso wichtiger, regelmäßig für einen Ausgleich zu sorgen. Nichts hätte dafür besser geeignet sein können, als der 1. Hauptstadtball der Bundespolizei in Berlin.

Dieser fand am 16. März 2019 im Mercure Hotel MOA in Berlin statt und war ein voller Erfolg – da waren sich alle Gäste einig. So gab es nicht nur ein hochwertiges und abwechslungsreiches Buffet, sondern auch tolle Showacts wie den Revuekünstler Mister He, der die Gäste immer wieder mit seinen Einlagen unterhielt, und die Valendras Showband, die dafür sorgte, dass die Tanzfläche ausgiebig genutzt wurde. Eine tolle Veranstaltung!

GdP-Bezirk Bundespolizei



Alle Fotos: Felix Bosdorf

INTERNATIONALER FRAUENTAG 2019

GdP-Aktionen für mehr Gleichstellung



Am Freitag, dem 8. März 2019, war Internationaler Frauentag. Die GdP hat ihn mit zahlreichen Aktionen gefeiert.

Frauen machen die Hälfte der deutschen Bevölkerung aus. Auf ihrem Weg zur politischen, rechtlichen, ökonomischen und sozialen Gleichstellung haben sie schon viele Zwischenstationen erreicht. So hat beispielsweise Brandenburg in diesem Jahr das erste Parité-Gesetz verabschiedet, das heißt, die Parteien müssen ab 2024 gleich viele Männer und Frauen zur Wahl aufstellen. Aber die Gleichstellung gilt noch lange nicht

für alle Frauen gleichermaßen. Auch faktisch sind Frauen den Männern bis heute nicht gleichgestellt. In vielen Bereichen treffen sie noch immer auf nahezu unveränderte patriarchale Strukturen. Der Internationale Frauentag ist daher ein wichtiges Signal für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Er ist aus der Arbeiterbewegung entstanden und wird seit 1921 am 8. März begangen. In mehr als 25 Staaten ist er mittlerweile ein gesetzlicher Feiertag. In Deutschland ist Berlin das erste Bundesland, das ihn in diesem Jahr

erstmals zum gesetzlichen Feiertag erklärt hat. Unter dem Motto „WIR gemeinsam – für den FEINEN Unterschied“ hat der GdP-Bezirk Bundespolizei den Tag mit zahlreichen Aktionen und unterschiedlichen Veranstaltungen begleitet. Unsere Frauengruppe hat zudem eine zentrale Veranstaltung im Lübecker Rathaus organisiert, bei der unsere stellvertretende Bezirksvorsitzende Erika Krause-Schöne zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen konnte. **GdP-Bezirk Bundespolizei**



Alle Fotos: GdP (viele weitere Impressionen aus unseren Kreis- und Direktionsgruppen auf der Bezirks-Homepage www.gdp-bundespolizei.de)



65 JAHRE GEWERKSCHAFTSTREUE

Aus tiefster Überzeugung in der GdP

Vor einiger Zeit erreichte die Geschäftsstelle in Hilden eine E-Mail, in der unser pensioniertes Mitglied Ulrich Rusina erklärte, dass in seiner Urlaubsabwesenheit versehentlich seine GdP-Mitgliedschaft gekündigt worden war. Sofort nahm er diese Kündigung nach 65-jähriger Mitgliedschaft in der GdP zurück.

Für den Bezirksvorsitzenden Jörg Radek stand sofort fest: „Einen solchen Vollblutgewerkschafter muss ich kennenlernen!“ Gesagt, getan! Und so besuchte er Ulrich Rusina in seiner Heimat Aachen. Mit dabei war auch Michael Schaffrath, Vorsitzender der KG Aachen, zusammen mit seinen Vorstandskollegen. Gemeinsam überreichten sie dem Jubilar die Ehrenurkunde und -nadel für seine 65 Jahre in der Gewerkschaft sowie eine Originalkarikatur als kleines Präsent.

Bei dem gemütlichen Beisammensein erzählte „Ulli“ Rusina, wie ihn viele nennen, zahlreiche Anekdoten aus seiner bewegten Berufslaufbahn. Und dabei fiel immer wieder der Satz: „Was war das für eine schöne Zeit.“ Seit 1960 war er beim Bundesgrenz-



Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei

schutz in Eschwege, 1963 wechselte er in den damaligen Passkontrolldienst. In seiner Laufbahn hat er fünf Dienststellenleiter und zahlreiche Reformen erlebt. Dabei hat er sich stets für die Belange seiner Kollegen eingesetzt. Allein neun Jahre saß er im örtlichen Personalrat: „Es belebt, wenn man was hat, wofür man kämpfen kann.“ Seit 1999 ist Ulrich Rusina pensioniert. Der fast 80-Jährige hält

sich mit dem Vollkontakt-Kampfsport Mixed Martial Arts fit und verbringt einen großen Teil seiner Zeit auf Lanzarote. Wahrscheinlich bescheinigt ihm seine Ärztin auch deshalb immer eine blendende Gesundheit und sagt, er hätte noch locker zehn Jahre länger Dienst leisten können. In diesem Sinne: Bis zum nächsten Jubiläum, lieber Ulli.

GdP-Bezirk Bundespolizei

STELLENHEBUNGEN BEI FACHSCHULOBERLEHRERINNEN UND -LEHRERN

Wir haben es geschafft



Foto: GdP-Direktionsgruppe Akademie

Passend zum Weihnachtsfest 2018 überbrachte der stellvertretende Vorsitzende des GdP-Bezirks Bundespolizei, Rüdiger Maas, die besten Wünsche des Vorstandes für die Zukunft der Fachschuloberlehrerinnen und Fachschuloberlehrer. Dabei ließ er es sich nicht nehmen, ein kleines Weihnachtspräsent der GdP zu überrei-

chen. In seiner Ansprache teilte er den Kolleginnen und Kollegen mit, dass der langjährige Einsatz der GdP für die Stellenhebungen von A 13g in A 13h und A 14h erfolgreich war. Möglich wurde dies erst durch den Einsatz der GdP-VertreterInnen in den Gremien des HPR/BPR, die den Haushaltsberichterstattungen des Deutschen Bundestages diese The-

matik und zugleich Forderung der GdP erläuterten. „Nun fordern wir die sofortige Umsetzung der längst überfälligen 40 Planstellenhebungen ein, damit die Kolleginnen und Kollegen alsbald über ihre entsprechende und dann auch gerechte Vergütung verfügen können“, so Rüdiger Maas.

Rüdiger Maas für die DG BPOLAK

EHRUNGEN

KG Flensburg



Fotos: KG Flensburg

Gleich drei Ehrungen für die langjährige Mitgliedschaft in der Kreisgruppe Flensburg wurden über den Jahreswechsel 2018/2019 durch den Kreisgruppenvorsitzenden Dirk Hansen ausgesprochen.

Die Kollegin Ragna Dethloff [1], Angehörige der Führungsgruppe bei der BPOLI Flensburg, wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Zweimal konnte Dirk Hansen zudem die Urkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft aushändigen: Kollege Wolfgang Hartmann [2], dem „Chef“ der Leitstelle bei der BPOLI Flensburg, sowie dem pensionierten Kollegen der BPOLI KB Rostock - DO Flensburg, Bernd Ahrens.

KG Flensburg



[2]

60 Jahre bei der KG Kassel

Claus Kratzenberg beging im Dezember 2018 sein 60. Gewerkschaftsjubiläum. Thomas Weichert, Vorsitzender der Kreisgruppe Kassel, nahm im Beisein der Ehefrau des Jubilars die Ehrung vor. Claus Kratzenberg begann am 1. April 1958 seine Ausbildung als „Jungwerker“ bei der Deutschen Bundesbahn im Bahnhof Bebra. 1973 wechselte Kratzenberg in den mittleren Dienst der Bahnpolizei zur Bahnpolizeiwache Bebra, wo er letztlich als Dienstgruppenleiter eingesetzt war. 1992 folgte die Übernahme in den Bundesgrenzschutz und 1995 absolvierte er in Bredstedt den verkürzten Aufstieg in den gehobenen Polizeivollzugsdienst. Von 1998 bis 1999 versah Kratzenberg seinen Dienst bei der Bundesgrenzschutzinspektion Kassel, bevor er zu seiner letzten dienstlichen Station, dem Bahnpolizeiamt Frankfurt/M. in Eschborn, wechselte.

2003 wurde er als Polizeioberkommissar in den Ruhestand versetzt. Der heute 75-Jährige erfreut sich guter Gesundheit und hat sich bereits vor Jahrzehnten dem Wassersport verschrieben.

Thomas Weichert für die GdP-KG Kassel



Foto: Thomas Weichert

KG Kiel ehrt ehemaligen Mot-Fahnder

Dieter Stolley wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei mit einem Geschenk, der Ehrenurkunde und der Jubiläumsnadel durch den Kreisgruppenvorsitzenden der KG Kiel, Thomas Wulff, geehrt. In netter Atmosphäre führte er die Ehrung durch und freute sich, dass Dieter, der ehemals als Fahndungsbeamter eingesetzt war, auch als Pensionär der Einladung gefolgt war.

Dirk Stooß für die GdP-Direktionsgruppe Küste



Foto: KG Kiel

Jubiläen in Mecklenburg-Vorpommern

Die Kreisgruppe Mecklenburg-Vorpommern feierte Ende 2018 zwei Jubiläen innerhalb kurzer Zeit. [1] Am 20. November 2018 wurde Tino Schmidt, Kontroll- und Streifenbeamter aus dem Bundespolizeirevier Wismar, durch seine Dienstgruppenleiterin und stellvertretende Bezirksvorsitzende Erika Krause-Schöne sowie den stellvertretenden Kreisgruppenvorsitzenden Daniel Emde im Rahmen seines Aus- und Fortbildungstages überrascht und für 25 Jahre in der GdP geehrt. [2] Bianca Behnke, Kontroll- und Streifenbeamtin

aus dem Bundespolizeirevier Schwerin, wurde am 4. Dezember 2018 ebenfalls durch Daniel Emde für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

GdP-Kreisgruppe Mecklenburg-Vorpommern



[1]



[2]

Fotos: KG Mecklenburg-Vorpommern



NACHRUFE

Wir trauern um unsere Kollegen

Mit tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem Kollegen

Michael „Clayton“ Fahlbusch

der am 1. März 2019 im Alter von 54 Jahren völlig unerwartet und viel zu früh verstarb.

Wir trauern um einen anerkannten, liebenswerten und stets hilfsbereiten Kollegen, der seinen Dienst bis zuletzt in der Beweissicherungs- und Festnahmeunterstützung der Bundespolizeiabteilung Uelzen versah.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen Kindern. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

**Iven Rupscheit für die GdP-Kreisgruppe Uelzen
Steffen Ludwar für die GdP-Direktionsgruppe
Bundesbereitschaftspolizei**

Wir trauern um unseren Kollegen

Hans Günter Schmidt

der am 22. Februar 2019 im Alter von 84 Jahren verstarb.

Er war von September 1957 bis April 1978 Mitglied bei der ÖTV und wechselte danach direkt zur GdP.

Bei der Gründung des Bezirks Bundesgrenzschutz 1994 in Koblenz war er der Erste Vorsitzende der Bezirksseniorengruppe.

Am 3. Mai 2019 wäre er 85 Jahre alt geworden.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

**Roland Braun für die
GdP-Direktionsgruppe Präsidium**

Wir trauern um unseren Kollegen

Frank Steinbach

der am 21. Februar 2019 im Alter von 57 Jahren von uns gegangen ist.

Unser tiefes Mitgefühl in diesen schweren Stunden gilt den Hinterbliebenen, mit denen wir gemeinsam um den schmerzlichen Verlust trauern.

Jörg Günther für die GdP-Kreisgruppe Chemnitz

Fassungslos trauern wir um unseren Kollegen

Thomas Karsten

der am 11. Februar 2019 im Alter von 56 Jahren viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde.

Wir trauern um einen anerkannten Kollegen, der seinen Dienst als Kontroll- und Streifenbeamter in der Bundespolizeiinspektion Rostock im Bundespolizeirevier Rostock-Überseehafen versah.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen und Freunden.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

**Dirk Stooß für die GdP-Direktionsgruppe Küste
Stephan Lange für die GdP-Kreisgruppe MV**

Fassungslos trauern wir um unseren Kollegen

Dietrich (Kuddel) Wegner

der am 1. Februar 2019 im Alter von 66 Jahren viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde.

Wir trauern um einen ehemaligen Kollegen, der lange seinen Dienst auf einem Kontroll- und Streifenboot zuletzt bei der Bundespolizeiinspektion Warnemünde versah.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

**Dirk Stooß für die GdP-Direktionsgruppe Küste
Stephan Lange für die GdP-Kreisgruppe MV**

